Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Betreuung in der Lehre verbessern

Eine Verbesserung der Betreuung in der Lehre kann dazu führen, dass Studierende eher in der Lage sind sich in komplexe Sachverhalte einzuarbeiten und eine Auseinandersetzung mit der Thematik auf individueller Ebene möglich wird. Ein gutes Betreuungsverhältnis kann Studienabbrüche reduzieren und die allgemeine Stimmung am Fachbereich deutlich verbessern.

Detailinformationen

Die Betreuung in der Vor- und Nachbereitung von Seminaren mit großem Theorieanteil kann beispielsweise hilfreich sein, Studierende in den ersten Semestern besser in die Thematik einzuführen und frühe Abbrüche zu vermeiden. Betreuungszeit ist wertvoll und meistens sind weniger Kapazitäten vorhanden als von den Studierenden erwünscht, weshalb über Evaluationen der Studierendenschaft erfragt werden kann, wo ein dringender Bedarf festgestellt werden kann. Auch hohen Abbruchquoten in den ersten Semestern kann mit einer besseren Betreuung möglicherweise entgegengewirkt werden.

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Je nach Kontext variiert die Art und Weise des Betreuungsbedarfes. Oft können studentische Hilfskräfte, die aus höheren Semestern des Studiengangs rekrutiert werden, schon eine erhebliche Verbesserung bei der Vermittlung von Lehrinhalten erreichen. Bei der Betreuung von Abschlussarbeiten oder projektorientierten Seminaren kann es beispielsweise hilfreich sein, wenn Lehrende die Themen möglichst gleichmäßig auf die Kapazitäten aufteilen, um ein ausgewogenes Betreuungsverhältnis zu gewähren.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Betreuung in der Lehre analysieren**
- **Curricularanteile im (Teil-)Studiengang analysieren**
- **Kapazitätsbedarf analysieren**
- **Lehrendensprechstunde einführen**
- **Lehrpersonal/Betreuungsaspekte fördern**
- **Lehrveranstaltung analysieren**
- **Studierende in einer Lehrveranstaltung betreuen**

- **Tutorien in die Lehre einbinden**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/betreuung-in-der-lehre-verbessern

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss